



ASIEN/PAKISTAN - Asia Bibi: Verhandlung wird voraussichtlich ein weiteres Mal verschoben

Lahore (Fides) – Mit großer Wahrscheinlichkeit wird die erste Verhandlung im Berufungsprozess im Fall der wegen Blasphemie zum Tode verurteilten Christin Asia Bibi, die auf den 14. April anberaumt ist, ein weiteres Mal verschoben. Zu diesem weiteren Aufschub wird es voraussichtlich “aus internen Verwaltungsgründen beim Hohen Gericht“ kommen. Dies teilt der Anwalt und Verteidiger von Asia Bibi, Naeem Shakir, dem Fidesdienst mit: “Das erste Richterkollegium, das sich mit dem Fall befassen sollte, wurde inzwischen von der Verwaltung des Gerichts aufgelöst und einer der beiden Richter wurde versetzt; auch das zweite Richterkollegium, das den Fall übernehmen sollte, wurde aufgelöst und ein drittes noch nicht benannt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt (12. April) habe ich keinerlei Mitteilungen von der Gerichtsverwaltung erhalten und damit ist es sehr unwahrscheinlich, dass am Montag eine Verhandlung vor Gericht stattfinden wird. Wir erwarten eine erneute Verschiebung um mindestens 10 Tage. Versetzungen und Benennungen von Richtern sind Zuständigkeit des Hohen Gerichts und werden routinemäßig und aus unterschiedlichsten Gründen vorgenommen. Doch diese wiederholte Verschiebung ist für uns sehr unangenehm”.

Es kommt auch vor, dass die Richter in schwierigen Fällen, wie einer Anklage wegen Blasphemie, befürchten, Opfer von Fundamentalisten zu werden. Unterdessen wartet Asia Bibi in der Strafvollzugsanstalt in Multan auf die Verhandlung, an der sie persönlich nicht teilnehmen wird. (PA) (Fides 12/4/2014)